

1958	Ausgegeben zu Bonn am 17. Juli 1958	Nr. 24
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt:	Seite
12. 7. 58	Getreidepreisgesetz 1958/59	450
10. 7. 58	Verordnung zur Durchführung des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Fürsorge für Körperbehinderte und von einer Körperbehinderung bedrohte Personen	449
12. 7. 58	Anordnung über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen für die Beamten des Bundes im Saarland	460

Verordnung zur Durchführung des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Fürsorge für Körperbehinderte und von einer Körperbehinderung bedrohte Personen.

Vom 10. Juli 1958.

Auf Grund des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Fürsorge für Körperbehinderte und von einer Körperbehinderung bedrohte Personen (Körperbehindertengesetz) vom 27. Februar 1957 (Bundesgesetzblatt I S. 147) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

(1) Zu den orthopädischen Hilfsmitteln, die durch den Landesfürsorgeverband zu gewähren sind, gehören

1. Stützapparate für Rumpf und Gliedmaßen,
2. orthopädisches Schuhwerk in Verbindung mit Stützapparaten,
3. Krankenfahrzeuge (Selbstfahrer, Krankenschiebewagen und Zimmerfahrstühle in starrer oder zusammenklappbarer Ausführung).

(2) In Ausnahmefällen kann an Stelle eines Krankenfahrzeuges ein Beitrag zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges gewährt werden.

§ 2

Der Landesfürsorgeverband hat ferner Ersatz der angemessenen Kosten zu gewähren, die der Körperbehinderte für Änderungen an Bedienungseinrichtungen sowie für Zusatzgeräte eines Kraftfahrzeuges aufgewandt hat, soweit die Änderung oder Beschaffung durch Folgen der Körperbehinderung bedingt ist.

§ 3

Sonstige orthopädische und andere Hilfsmittel sind durch den Landesfürsorgeverband zu gewähren, wenn der Preis des Hilfsmittels mehr als 150 Deutsche Mark beträgt.

§ 4

Werden orthopädische und andere Hilfsmittel im Sinne von § 1 Abs. 1 und § 3 schadhaft oder unbrauchbar, so hat der Landesfürsorgeverband Ersatz zu gewähren oder für ihre Instandsetzung zu sorgen.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 17 Abs. 2 des Körperbehindertengesetzes vom 27. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 147) auch im Land Berlin.

§ 6

Beträge in Deutscher Mark, die in dieser Verordnung erwähnt werden, sind im Saarland bis zum Ende der Übergangszeit nach Artikel 3 des Saarvertrages vom 27. Oktober 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1587) in entsprechender Anwendung des § 5 Abs. 1 Satz 1 der Dritten Verordnung über die Erhöhung der Unterhaltsansprüche und sonstigen Beträge in gerichtlichen Angelegenheiten vom 7. März 1951 (Amtsblatt des Saarlandes S. 441) umzurechnen.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung, im Saarland am 1. Mai 1958, in Kraft.

Bonn, den 10. Juli 1958.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

**Gesetz über Preise für Getreide
inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1958/59
sowie über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft
(Getreidepreisgesetz 1958/59).**

Vom 12. Juli 1958.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Preise für Brotgetreide

(1) Für Brotgetreide (Roggen, Weizen) inländischer Erzeugung werden für die Monate Juli 1958 bis Juni 1959 die nachstehenden Erzeugerpreise in

Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden. Die Preise sind nach demjenigen Preisgebiet zu errechnen, in dem der Übergabeort oder die Verladestelle liegt.

I. Roggen

Preisgebiet	R I	R II	R III	R IV
Juli	371—391	375—395	377—397	379—399
August	371—391	375—395	377—397	379—399
September	376—394	380—398	382—400	384—402
Oktober	381—400	385—404	387—406	389—408
November	386—403	390—407	392—409	394—411
Dezember	391—406	395—410	397—412	399—414
Januar	396—410	400—414	402—416	404—418
Februar	401—412	405—416	407—418	409—420
März	406—415	410—419	412—421	414—423
April	411—420	415—424	417—426	419—428
Mai	416—425	420—429	422—431	424—433
Juni	416—425	420—429	422—431	424—433

II. Weizen

Preisgebiet	W I	W II	W III	W IV
Juli	411—431	415—435	417—437	419—439
August	411—431	415—435	417—437	419—439
September	416—434	420—438	422—440	424—442
Oktober	421—440	425—444	427—446	429—448
November	426—443	430—447	432—449	434—451
Dezember	431—446	435—450	437—452	439—454
Januar	436—450	440—454	442—456	444—458
Februar	441—452	445—456	447—458	449—460
März	446—455	450—459	452—461	454—463
April	451—460	455—464	457—466	459—468
Mai	456—465	460—469	462—471	464—473
Juni	456—465	460—469	462—471	464—473

(2) Als Weizen im Sinne dieses Gesetzes gilt auch Spelz (Dinkel, Fescen) mit der Maßgabe, daß sich die für Weizen festgesetzten Preise bei gegerbtem Spelz um 10 vom Hundert erhöhen, bei ungegerbtem Spelz um 25 vom Hundert ermäßigen.

(3) Die Preise für Menggetreide und Mischfrucht dürfen die Mindestbeträge nicht unterschreiten und

die Höchstbeträge nicht überschreiten, die sich unter Zugrundelegung der Preise des Absatzes 1 nach dem Mischungsverhältnis ergeben.

(4) Die Preisgebietseinteilung ergibt sich aus der Anlage. Sie wird von einer Änderung der Länder oder der staatlichen Verwaltungsbezirke nicht berührt. Zur Vermeidung von Ungleichheiten und

Härten, die sich bei der Durchführung ergeben, kann der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates die Preisgebiete durch Rechtsverordnung anderweitig festsetzen.

§ 2

Preise für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste

(1) Für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste inländischer Erzeugung werden die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden:

Futtergerste	360—400
Industriegerste	375—400
Braugerste	420—450
Futterhafer	310—365
Industriehafer	315—375

(2) Industriegerste ist Gerste, die ein Eigen- gewicht von mindestens 65 Kilogramm je Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist. Industriehafer ist Hafer, der ein Eigen- gewicht von mindestens 51 Kilogramm je Hekto- liter hat und für Zwecke der industriellen Verarbei- tung geeignet ist. Braugerste ist Gerste, die insbe- sondere nach Keimfähigkeit und Eiweißgehalt zur Herstellung von Braumalz geeignet ist. Gerste und Hafer, die diesen Mindestanforderungen nicht ent- sprechen, gelten als Futtergerste oder Futterhafer.

§ 3

Sicherung der Preise für Getreide

(1) Zur Sicherung der Mindestpreise dieses Ge- setzes hat die Einfuhr- und Vorratsstelle für Ge- treide und Futtermittel (Einfuhr- und Vorratsstelle) ihr vom Erzeuger angebotenes Getreide, außer Saatgetreide, zum Mindestpreis zu übernehmen, so- weit dieser Preis im freien Verkehr nicht erzielt werden kann. Kann dieser Preis in einem Gebiet außerhalb des Erzeugungsgebietes erzielt werden, so kann die Einfuhr- und Vorratsstelle unter Weg- fall ihrer Übernahmeverpflichtung einen Beitrag zu den Kosten der Beförderung des Getreides ab Über- gabeort oder Verladestelle des Erzeugers und den durch diese Beförderung entstehenden Nebenkosten zahlen, um den Absatz des Getreides zum Mindest- preis zu ermöglichen. Hierzu erläßt der Bundes- minister Richtlinien im Einvernehmen mit dem Bun- desminister für Wirtschaft, dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister für Verkehr.

(2) Die Einfuhr- und Vorratsstelle hat Getreide, außer Saatgetreide, an Verarbeiter und Verbraucher zu den in diesem Gesetz festgesetzten Höchstprei- sen zuzüglich üblicher Handelsspannen abzugeben, wenn eine Versorgung zu diesem Preis im freien Verkehr nicht möglich ist.

(3) Qualitätszu- und -abschläge sind sowohl bei der Aufnahme zu Mindestpreisen als auch bei der Abgabe zu Höchstpreisen zu berücksichtigen.

(4) Im allgemeinen hat die Einfuhr- und Vorrats- stelle die Aufgabe, durch Aufnahme oder Abgabe von Getreide inländischer Erzeugung, außer Saat- getreide, durch Vorratshaltung oder Abgabe von Auslandsgetreide und durch sonstige geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die durch dieses Gesetz festgesetzten Preisgrenzen innegehalten werden.

§ 4

Preise für Saatgetreide

(1) Für anerkanntes Saatgut von Getreide darf der Verbraucherpreis nachstehende Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grund- preis	Höchst- zuschlag
Winterroggen (normal)	405	180
Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	405	250
Winterroggen Tetra	405	230
Sommerroggen	405	230
Winterweizen	445	160
Sommerweizen	445	190
Spelz (Dinkel, Fesen)	340	190
Wintergerste, 4zeilig	400	160
Wintergerste, 2zeilig	440	160
Sommergerste	450	160
Weißhafer und Gelbhafer	375	180
Schwarzhafer	375	220

Als anerkanntes Saatgut im Sinne dieses Gesetzes gilt auch mit Erfolg geprüftes Vorstufensaatgut.

(2) Soweit Handelssaatgut oder Behelfssaatgut von Getreide nach dem Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 450) in Verbindung mit den dazu ergangenen oder noch ergehenden Ver- ordnungen zugelassen wird, darf der Abgabepreis des Herstellers die nachstehenden Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilo- gramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grund- preis	Höchst- zuschlag
Winterroggen	405	45
Sommerroggen, Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	405	50
Winterweizen	445	45
Sommerweizen	445	50
Wintergerste, 4zeilig	400	55
Wintergerste, 2zeilig	440	55
Sommergerste	450	45
Weißhafer und Gelbhafer	375	50
Schwarzhafer	375	55

(3) Bei Abgabe in Mengen unter 75 Kilogramm dürfen die Zuschläge des Absatzes 1 höchstens um folgende Kleinmengenzuschläge erhöht werden:

bei Abgabe in Mengen bis 24,9 Kilogramm
3 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 25 bis 49,9 Kilogramm
1,50 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 50 bis 74,9 Kilogramm
0,75 Deutsche Pfennig je Kilogramm.

§ 5

Beschaffenheit des Getreides

(1) Die Preise der §§ 1, 2 und 4 gelten für gesundes, trockenes Getreide von durchschnittlicher Beschaffenheit.

(2) Für Getreide besserer oder geringerer Beschaffenheit können zu diesen Preisen entsprechend der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes des Getreides bis zum Erlaß von Vorschriften nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 Zu- oder Abschläge vereinbart werden.

§ 6

Qualitätsklassen, Zu- und Abschläge

(1) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Bestimmungen über

1. Merkmale der durchschnittlichen, besseren und geringeren Beschaffenheit des Getreides sowie über Art und Zeitpunkt der Feststellung dieser Merkmale,
2. Höhe der Zu- und Abschläge für Getreide besserer und geringerer Beschaffenheit

treffen.

(2) Die Zu- und Abschläge dürfen den Wert nicht übersteigen, welcher der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes von Getreide durchschnittlicher Beschaffenheit entspricht.

(3) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung die in § 4 Abs. 1 geregelten Höchstzuschläge für anerkanntes Saatgut von Gerste erhöhen, wenn und insoweit diese Höchstzuschläge den gemäß Absatz 1 Nr. 2 für Braugerste festgesetzten Zuschlägen nicht mehr entsprechen.

§ 7

Schlußschein, Anbieterspflicht, Auflagen

(1) Zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung kann der Bundesminister

1. durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für jeden Verkauf von Roggen, Weizen oder Gemenge von Roggen und Weizen, von Gerste, Hafer und Futtermenggetreide die Ausstellung eines Schlußscheines durch den Käufer vor-

schreiben sowie Vorschriften über Form, Inhalt, Auswertung und Verbleib des Schlußscheines erlassen,

2. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates vorschreiben, daß und inwieweit in Verkehr gebrachte Erzeugnisse der in Nummer 1 genannten Art in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand bestimmten Betrieben oder Stellen zum Kauf anzubieten sind,

3. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der in Nummer 1 genannten Erzeugnisse durch gewerbliche Unternehmen erlassen. Der Bundesminister kann einzelnen gewerblichen Betrieben durch Verfügung Auflagen für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der genannten Erzeugnisse erteilen, sofern eine übergeordnete Regelung erforderlich ist; andernfalls können die Auflagen durch die oberste Landesbehörde erteilt werden.

(2) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) findet Anwendung.

§ 8

Lieferprämie für Roggen

(1) Für Roggen, den der Erzeuger als Brotgetreide oder als Saatgut oder zur Herstellung von Nähr- oder Kaffeemitteln an vom Bundesminister bestimmte Betriebe und Stellen liefert, erhält der Erzeuger eine Lieferprämie von 10 Deutsche Mark je tausend Kilogramm. Der Bund erstattet die Lieferprämie.

(2) Der Bundesminister wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Nähere über die Zahlung, Erstattung und Rückzahlung der Lieferprämie zu regeln. Die Erstattung der Lieferprämie an den Käufer kann von bestimmten Fristen abhängig gemacht werden, innerhalb derer er das Getreide weitergeliefert, übernommen oder seine Erstattungsansprüche angemeldet haben muß. Bei vom Bundesminister nach Absatz 1 bestimmten Verarbeitungsbetrieben, die nicht Mühlen sind, kann die Erstattung außerdem auf bestimmte Getreidemengen beschränkt werden. Die Verpflichtung zur Rückzahlung der erstatteten Lieferprämie kann für den Fall vorgesehen werden, daß die Voraussetzungen für die Erstattung nicht vorgelegen haben oder daß der Empfänger der Lieferprämie für die menschliche Ernährung bestimmten Roggen weiterveräußert oder für andere Zwecke als die menschliche Ernährung verwendet oder Roggensaatgut weder als Saatgut verwendet noch als Saatgut weiterveräußert.

(3) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 findet Anwendung.

§ 9

Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen §§ 1, 2, 3, 4, 5, 8 Abs. 1 und gegen die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Bestimmungen, sofern diese ausdrücklich auf die Strafbestimmungen dieses Gesetzes verweisen, werden nach den Vorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes geahndet.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die auf Grund des § 7 Abs. 2 und § 8 Abs. 3 bestehende Auskunftspflicht werden nach § 21 Abs. 1 Nr. 3 und 4 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 geahndet.

§ 10

Land Berlin

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar

1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 11

Saarland

Dieses Gesetz gilt nicht im Saarland.

§ 12

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1958 in Kraft. Es tritt ebenso wie die auf Grund der §§ 1, 6 und 7 erlassenen Rechtsverordnungen am 30. Juni 1959 außer Kraft; die auf Grund des § 8 erlassenen Rechtsverordnungen treten am 31. Juli 1959 außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 12. Juli 1958.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Für den Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

Anlage
(zu § 1 Abs. 4)

**Roggen- und Weizenpreisgebiete für Inlandsgetreide
nach Verwaltungsbezirken**

LAND BAYERN			Kötzting	R I	W III
Reg.-Bezirk Oberbayern			Landau a. d. Isar	R I	W III
Stadtkreise			Landshut	R II	W III
Bad Reichenhall	R IV	W IV	Mainburg	R II	W III
Freising	R II	W III	Mallersdorf	R II	W III
Ingolstadt	R II	W III	Passau	R I	W III
Landsberg	R IV	W IV	Pfarrkirchen	R I	W III
München	R IV	W IV	Regen	R I	W III
Rosenheim	R IV	W IV	Rottenburg	R II	W III
Traunstein	R IV	W IV	Straubing	R I	W III
			Viechtach	R I	W III
			Vilsbiburg	R II	W III
			Vilshofen	R I	W III
			Wegscheid	R I	W III
			Wolfstein	R I	W III
Landkreise			Reg.-Bezirk Oberpfalz		
Aichach	R IV	W III	Stadtkreise		
Altötting	R II	W III	Amberg	R I	W IV
Bad Aibling	R IV	W IV	Neumarkt/Opf.	R I	W III
Bad Tölz	R IV	W IV	Regensburg	R I	W III
Berchtesgaden	R IV	W IV	Schwandorf/Bayern	R I	W III
Dachau	R IV	W IV	Weiden	R I	W IV
Ebersberg	R II	W IV			
Erding	R II	W III	Landkreise		
Freising	R II	W III	Amberg	R I	W IV
Fürstenfeldbruck	R IV	W IV	Beilngries	R I	W III
Garmisch-Partenkirchen	R IV	W IV	Burglengenfeld	R I	W III
Ingolstadt	R II	W III	Cham	R I	W III
Landsberg	R IV	W IV	Eschenbach/Opf.	R I	W IV
Laufen	R IV	W IV	Kemnath	R I	W IV
Miesbach	R IV	W IV	Nabburg	R I	W IV
Mühldorf	R II	W III	Neumarkt/Opf.	R I	W III
München	R IV	W IV	Neunburg vorm Wald	R I	W III
Pfaffenhofen a. d. Ilm	R II	W III	Neustadt a. d. Waldnaab	R I	W IV
Rosenheim	R IV	W IV	Oberviechtach	R I	W IV
Schongau	R IV	W IV	Parsberg	R I	W III
Schrobenhausen	R II	W III	Regensburg	R I	W III
Sarnberg	R IV	W IV	Riedenburg	R I	W III
Traunstein	R IV	W IV	Roding	R I	W III
Wasserburg am Inn	R II	W III	Sulzbach-Rosenberg	R I	W IV
Weilheim	R IV	W IV	Tirschenreuth	R I	W IV
Wolftratshausen	R IV	W IV	Vohenstrauß	R I	W IV
			Waldmünchen	R I	W III
Reg.-Bezirk Niederbayern			Reg.-Bezirk Oberfranken		
Stadtkreise			Stadtkreise		
Deggendorf	R I	W III	Bamberg	R II	W IV
Landshut	R II	W III	Bayreuth	R I	W IV
Passau	R I	W III	Coburg	R I	W IV
Straubing	R I	W III	Forchheim	R II	W IV
			Hof	R I	W IV
			Kulmbach	R I	W IV
			Marktredwitz	R I	W IV
Landkreise					
Bogen	R I	W III			
Deggendorf	R I	W III			
Dingolfing	R II	W III			
Eggenfelden	R I	W III			
Grafenau	R I	W III			
Griesbach	R I	W III			
Kelheim	R II	W III			

Neustadt bei Coburg	R I	W IV
Selb	R I	W IV
Landkreise		
Bamberg	R II	W IV
Bayreuth	R I	W IV
Coburg	R I	W IV
Ebermannstadt	R II	W IV
Forchheim	R II	W IV
Höchstadt a. d. Aisch	R II	W IV
Hof	R I	W IV
Kronach	R I	W IV
Kulmbach	R I	W IV
Lichtenfels	R I	W IV
Münchberg	R I	W IV
Naila	R I	W IV
Pegnitz	R I	W IV
Rehau	R I	W IV
Stadtsteinach	R I	W IV
Staffelstein	R I	W IV
Wunsiedel	R I	W IV

Reg.-Bezirk Mittelfranken

Stadtkreise		
Ansbach	R II	W IV
Eichstätt	R I	W IV
Erlangen	R II	W IV
Fürth	R II	W IV
Nürnberg	R II	W IV
Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Schwabach	R I	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV

Landkreise		
Ansbach	R II	W IV
Dinkelsbühl	R II	W IV
Eichstätt	R I	W IV
Erlangen	R II	W IV
Feucht Wangen	R II	W IV
Fürth	R II	W IV
Gunzenhausen	R II	W IV
Hersbruck	R II	W IV
Hilpoltstein	R I	W IV
Lauf a. d. Pegnitz	R II	W IV
Neustadt a. d. Aisch	R II	W IV
Nürnberg	R II	W IV
Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Scheinfeld	R II	W IV
Schwabach	R I	W IV
Uffenheim	R II	W IV
Weißenburg/Bayern	R I	W IV

Reg.-Bezirk Unterfranken

Stadtkreise		
Aschaffenburg	R II	W IV
Bad Kissingen	R I	W IV
Kitzingen	R II	W IV
Schweinfurt	R II	W IV
Würzburg	R II	W IV
Landkreise		
Alzenau i. Unterfr.	R II	W IV
Aschaffenburg	R II	W IV

Bad Kissingen	R I	W IV
Bad Neustadt a. d. Saale	R I	W IV
Brückenau	R I	W IV
Ebern	R I	W IV
Gemünden	R II	W IV
Gerolzhofen	R II	W IV
Hammelburg	R II	W IV
Haßfurt	R II	W IV
Hofheim/Unterfr.	R I	W IV
Karlstadt	R II	W IV
Kitzingen	R II	W IV
Königshofen i. Grabfeld	R I	W IV
Lohr	R II	W IV
Marktheidenfeld	R II	W IV
Mellrichstadt	R I	W IV
Miltenberg	R II	W IV
Obernburg	R II	W IV
Ochsenfurt	R II	W IV
Schweinfurt	R II	W IV
Würzburg	R II	W IV

Reg.-Bezirk Schwaben

Stadtkreise		
Augsburg	R IV	W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV	W III
Günzburg	R IV	W IV
Kaufbeuren	R IV	W IV
Kempten/Allgäu	R IV	W IV
Memmingen	R IV	W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV	W IV
Neu-Ulm	R IV	W IV
Nördlingen	R IV	W IV

Landkreise		
Augsburg	R IV	W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV	W III
Donauwörth	R IV	W IV
Friedberg	R IV	W IV
Füssen	R IV	W IV
Günzburg	R IV	W IV
Illertissen	R IV	W IV
Kaufbeuren	R IV	W IV
Kempten/Allgäu	R IV	W IV
Krumbach/Schwaben	R IV	W IV
Lindau	R IV	W IV
Markt Oberdorf	R IV	W IV
Memmingen	R IV	W IV
Mindelheim	R IV	W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV	W IV
Neu-Ulm	R IV	W IV
Nördlingen	R IV	W IV
Schwabmünchen	R IV	W IV
Sonthofen	R IV	W IV
Wertingen	R IV	W III

LAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Reg.-Bezirk Nord-Württemberg

Stadtkreise		
Stuttgart	R IV	W IV
Heilbronn	R IV	W IV
Ulm	R IV	W IV

Landkreise

Aalen	R IV	W IV
Backnang	R IV	W IV
Böblingen	R IV	W IV
Crailsheim	R IV	W IV
Eblingen	R IV	W IV
Göppingen	R IV	W IV
Heidenheim	R IV	W IV
Heilbronn	R IV	W IV
Künzelsau	R IV	W IV
Leonberg	R IV	W IV
Ludwigsburg	R IV	W IV
Mergentheim	R IV	W IV
Nürtingen	R IV	W IV
Ohringen	R IV	W IV
Schwäbisch Gmünd	R IV	W IV
Schwäbisch Hall	R IV	W IV
Ulm	R IV	W IV
Vaihingen	R IV	W IV
Waiblingen	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Nord-Baden

Stadtkreise

Karlsruhe	R IV	W IV
Heidelberg	R IV	W IV
Mannheim	R IV	W IV
Pforzheim	R IV	W IV

Landkreise

Bruchsal	R IV	W IV
Buchen	R IV	W IV
Heidelberg	R IV	W IV
Karlsruhe	R IV	W IV
Mannheim	R IV	W IV
Mosbach	R IV	W IV
Pforzheim	R IV	W IV
Sinsheim	R IV	W IV
Tauberbischofsheim	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Süd-Baden

Stadtkreise

Baden-Baden	R IV	W IV
Freiburg	R IV	W IV
Konstanz	R IV	W IV

Landkreise

Bühl	R IV	W IV
Donaueschingen	R IV	W IV
Emmendingen	R IV	W IV
Freiburg	R IV	W IV
Kehl	R IV	W IV
Konstanz	R IV	W IV
Lahr	R IV	W IV
Lörrach	R IV	W IV
Müllheim	R IV	W IV
Neustadt	R IV	W IV
Offenburg	R IV	W IV
Rastatt	R IV	W IV
Säckingen	R IV	W IV
Stockach	R IV	W IV
Überlingen	R IV	W IV
Villingen	R IV	W IV

Waldshut

R IV W IV

Wolfach

R IV W IV

Reg.-Bezirk Süd-Württemberg-Hohenzollern

Landkreise

Balingen	R IV	W IV
Biberach	R IV	W IV
Calw	R IV	W IV
Ehingen	R IV	W IV
Freudenstadt	R IV	W IV
Hechingen	R IV	W IV
Horb	R IV	W IV
Münsingen	R IV	W IV
Ravensburg	R IV	W IV
Reutlingen	R IV	W IV
Rottweil	R IV	W IV
Saulgau	R IV	W IV
Sigmaringen	R IV	W IV
Tettnang	R IV	W IV
Tübingen	R IV	W IV
Tuttlingen	R IV	W IV
Wangen	R IV	W IV

LAND HESSEN

Reg.-Bezirk Darmstadt

Stadtkreise

Darmstadt	R IV	W IV
Gießen	R II	W II
Offenbach	R IV	W IV

Landkreise

Alsfeld	R I	W II
Bergstraße	R IV	W IV
Büdingen	R II	W II
Darmstadt	R IV	W IV
Dieburg	R IV	W IV
Erbach	R IV	W IV
Friedberg	R II	W II
Gießen	R II	W II
Groß-Gerau	R IV	W IV
Lauterbach	R I	W II
Offenbach	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Kassel

Stadtkreise

Fulda	R I	W II
Kassel	R I	W I
Marburg	R I	W II

Landkreise

Eschwege	R I	W I
Frankenberg	R I	W I
Fritzlar-Homberg	R I	W I
Fulda	R I	W II
Hersfeld	R I	W II
Hofgeismar	R I	W I
Hünfeld	R I	W II
Kassel	R I	W I
Marburg	R I	W II

Melsungen	R I	W I
Rotenburg	R I	W I
Waldeck	R I	W I
Witzenhausen	R I	W I
Wolfhagen	R I	W I
Ziegenhain	R I	W II

Reg.-Bezirk Wiesbaden

Stadtkreise		
Frankfurt (Main)	R IV	W IV
Hanau	R IV	W IV
Wiesbaden	R IV	W IV

Landkreise		
Biedenkopf	R II	W II
Dillkreis	R II	W III
Gelnhausen	R II	W IV
Hanau	R IV	W IV
Limburg	R II	W II
Main-Taunus-Kreis	R IV	W IV
Oberlahnkreis	R II	W II
Obertaunuskreis	R IV	W IV
Rheingaukreis	R IV	W IV
Schlüchtern	R II	W IV
Untertaunuskreis	R IV	W IV
Usingen	R II	W II
Wetzlar	R II	W II

LAND RHEINLAND-PFALZ

Reg.-Bezirk Koblenz

Stadtkreis		
Koblenz	R II	W III

Landkreise		
Ahrweiler	R II	W III
Altenkirchen	R IV	W IV
Birkenfeld	R IV	W IV
Cochem	R II	W III
Koblenz	R II	W III
Kreuznach	R IV	W IV
Mayen	R II	W III
Neuwied	R II	W III
St. Goar	R II	W III
Simmern	R II	W III
Zell	R II	W III

Reg.-Bezirk Trier

Stadtkreis		
Trier	R IV	W IV

Landkreise		
Bernkastel	R II	W III
Bitburg	R II	W III
Daun	R II	W III
Prüm	R II	W III
Saarburg	R IV	W IV
Trier	R IV	W IV
Wittlich	R II	W III

Reg.-Bezirk Montabaur

Landkreise		
Oberwesterwaldkreis	R II	W III
St. Goarshausen	R II	W III
Unterlahnkreis	R II	W III
Untewesterwaldkreis	R II	W III

Reg.-Bezirk Rheinhessen

Stadtkreise		
Mainz	R IV	W IV
Worms	R IV	W IV

Landkreise		
Alzey	R IV	W IV
Bingen	R IV	W IV
Mainz	R IV	W IV
Worms	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Pfalz

Stadtkreise		
Frankenthal	R IV	W IV
Kaiserslautern	R IV	W IV
Landau	R IV	W IV
Ludwigshafen	R IV	W IV
Neustadt	R IV	W IV
Pirmasens	R IV	W IV
Speyer	R IV	W IV
Zweibrücken	R IV	W IV

Landkreise		
Bergzabern	R IV	W IV
Frankenthal	R IV	W IV
Germersheim	R IV	W IV
Kaiserslautern	R IV	W IV
Kirchheimbolanden	R IV	W IV
Kusel	R IV	W IV
Landau	R IV	W IV
Ludwigshafen	R IV	W IV
Neustadt	R IV	W IV
Pirmasens	R IV	W IV
Rockenhausen	R IV	W IV
Speyer	R IV	W IV
Zweibrücken	R IV	W IV

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Reg.-Bezirk Düsseldorf

Stadtkreise		
Düsseldorf	R IV	W IV
Duisburg	R IV	W IV
Essen	R IV	W IV
Krefeld	R IV	W IV
Leverkusen	R IV	W IV
Mülheim/Ruhr	R IV	W IV
Mönchen-Gladbach	R IV	W IV
Neuß	R IV	W IV
Oberhausen	R IV	W IV
Remscheid	R IV	W IV
Rheydt	R IV	W IV

Solingen	R IV	W IV
Viersen	R IV	W IV
Wuppertal	R IV	W IV

Landkreise

Dinslaken	R IV	W IV
Düsseldorf-Mettmann	R IV	W IV
Geldern	R IV	W IV
Grevenbroich	R IV	W IV
Kempen-Krefeld	R IV	W IV
Kleve	R IV	W IV
Moers	R IV	W IV
Rees	R IV	W IV
Rhein-Wupper-Kreis	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Köln

Stadtkreise

Bonn	R IV	W IV
Köln	R IV	W IV

Landkreise

Bergheim/Erft	R IV	W IV
Bonn	R IV	W IV
Euskirchen	R IV	W IV
Köln	R IV	W IV
Oberbergischer Kreis	R IV	W IV
Rheinisch-Bergischer Kreis	R IV	W IV
Siegkreis	R IV	W IV

Reg.-Bezirk Aachen

Stadtkreis

Aachen	R II	W IV
--------	------	------

Landkreise

Aachen	R II	W IV
Düren	R II	W IV
Erkelenz	R II	W IV
Geilenkirchen-Heinsberg	R II	W IV
Jülich	R II	W IV
Monschau	R II	W IV
Schleiden	R II	W IV

Reg.-Bezirk Münster

Stadtkreise

Bocholt	R II	W IV
Bottrop	R IV	W IV
Gelsenkirchen	R IV	W IV
Gladbeck	R IV	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV

Landkreise

Ahaus	R II	W IV
Beckum	R II	W II
Borken	R II	W IV
Coesfeld	R II	W IV
Lüdinghausen	R II	W IV
Münster	R II	W IV
Recklinghausen	R IV	W IV
Steinfurt	R II	W IV
Tecklenburg	R II	W IV
Warendorf	R II	W II

Reg.-Bezirk Detmold

Stadtkreise

Bielefeld	R II	W II
Herford	R II	W II

Landkreise

Bielefeld	R II	W II
Büren	R I	W I
Detmold	R II	W I
Halle	R II	W II
Herford	R II	W II
Höxter	R I	W I
Lemgo	R II	W I
Lübbecke	R II	W II
Minden	R II	W I
Paderborn	R I	W I
Warburg	R I	W I
Wiedenbrück	R I	W I

Reg.-Bezirk Arnberg

Stadtkreise

Bochum	R IV	W IV
Castrop-Rauxel	R IV	W IV
Dortmund	R IV	W IV
Hagen	R IV	W IV
Hamm	R II	W II
Herne	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lüdenscheid	R II	W II
Lünen	R IV	W IV
Siegen	R IV	W II
Wanne-Eickel	R IV	W IV
Wattenscheid	R IV	W IV
Witten	R IV	W IV

Landkreise

Altena	R II	W II
Arnsberg	R II	W II
Brilon	R I	W I
Ennepe-Ruhr-Kreis	R IV	W IV
Iserlohn	R II	W II
Lippstadt	R I	W I
Meschede	R I	W I
Olpe	R II	W II
Siegen	R IV	W II
Soest	R II	W II
Unna	R II	W II
Wittgenstein	R II	W I

LAND NIEDERSACHSEN

Reg.-Bezirk Hannover

Kreisfreie Städte

Hameln	R II	W I
Hannover	R II	W I

Landkreise

Grafschaft Diepholz	R I	W III
Grafschaft Hoya	R I	W III
Grafschaft Schaumburg	R II	W I
Hameln-Pyrmont	R II	W I

Hannover	R II	W I	Osterholz	R II	W III
Neustadt a. Rbge.	R I	W I	Rotenburg/Hann.	R II	W III
Nienburg/Weser	R I	W III	Stade	R II	W II
Schaumburg-Lippe	R II	W I	Verden	R II	W III
Springe	R II	W I	Wesermünde	R II	W III
Selbständige Städte			Selbständige Städte		
Bad Pyrmont	R II	W I	Stade	R II	W II
Nienburg/Weser	R I	W III	Verden	R II	W III
Reg.-Bezirk Hildesheim			Reg.-Bezirk Osnabrück		
Kreisfreie Städte			Kreisfreie Stadt		
Göttingen	R I	W I	Osnabrück	R II	W II
Hildesheim	R II	W I	Landkreise		
Landkreise			Aschendorf/Hümmling	R II	W III
Alfeld	R II	W I	Bersenbrück	R II	W III
Duderstadt	R I	W I	Grafschaft Bentheim	R II	W III
Einbeck	R II	W I	Lingen	R II	W III
Göttingen	R I	W I	Melle	R II	W II
Hildesheim-Marienburg	R II	W I	Meppen	R II	W III
Holz Minden	R II	W I	Osnabrück	R II	W II
Münden	R I	W I	Wittlage	R II	W II
Northeim	R II	W I	Selbständige Städte		
Osterode/Harz	R II	W I	Lingen	R II	W III
Peine	R II	W I	Nordhorn	R II	W III
Zellerfeld	R II	W I	Reg.-Bezirk Aurich		
Selbständige Städte			Kreisfreie Stadt		
Holz Minden	R II	W I	Emden	R II	W II
Münden	R I	W I	Landkreise		
Peine	R II	W I	Aurich (Ostfriesland)	R II	W II
Reg.-Bezirk Lüneburg			Leer	R II	W II
Kreisfreie Städte			Norden	R II	W II
Celle	R I	W II	Wittmund	R II	W II
Lüneburg	R II	W II	Selbständige Städte		
Wolfsburg	R I	W II	Leer	R II	W II
Landkreise			Norden	R II	W II
Burgdorf	R I	W I	Verw.-Bezirk Braunschweig		
Celle	R I	W II	Kreisfreie Städte		
Fallingb. Ostel	R I	W III	Braunschweig	R II	W I
Gifhorn	R I	W II	Goslar	R II	W I
Harburg	R II	W II	Salzgitter	R II	W I
Lüchow-Dannenberg	R I	W II	Landkreise		
Lüneburg	R II	W II	Blankenburg	R II	W I
Soltau	R I	W II	Braunschweig	R II	W I
Uelzen	R I	W II	Gandersheim	R II	W I
Selbständige Städte			Goslar	R II	W I
Lehrte	R I	W I	Helmstedt	R I	W I
Uelzen	R I	W II	Wolfenbüttel	R II	W I
Reg.-Bezirk Stade			Selbständige Städte		
Kreisfreie Stadt			Helmstedt	R I	W I
Cuxhaven	R II	W II	Wolfenbüttel	R II	W I
Landkreise					
Bremervörde	R II	W III			
Land Hadeln	R II	W II			

Verw.-Bezirk Oldenburg			Eutin	R II	W II
Kreisfreie Städte			Flensburg	R II	W II
Delmenhorst	R II	W III	Herzogtum Lauenburg	R II	W II
Oldenburg/O.	R II	W III	Husum	R II	W II
Wilhelmshaven	R II	W II	Norderdithmarschen	R II	W II
Landkreise			Oldenburg	R II	W II
Ammerland	R II	W II	Pinneberg	R II	W II
Cloppenburg	R II	W III	Plön	R II	W II
Friesland	R II	W II	Rendsburg	R II	W II
Oldenburg/O.	R II	W III	Schleswig	R II	W II
Vechta	R II	W III	Segeberg	R II	W II
Wesermarsch	R II	W II	Steinburg	R II	W II
Selbständige Stadt			Stormarn	R II	W II
Nordenham	R II	W II	Süderdithmarschen	R II	W II
LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN			Südtondern	R II	W II
Stadtkreise			LAND HAMBURG	R III	W III
Flensburg	R II	W II	LAND BREMEN		
Kiel	R II	W III	Stadtkreise		
Lübeck	R II	W III	Bremen	R III	W III
Neumünster	R II	W II	Bremerhaven	R II	W II
Landkreise			LAND BERLIN		
Eckernförde	R II	W II	(Westsektor)	R II	W II
Eiderstedt	R II	W II			

Anordnung über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen für die Beamten des Bundes im Saarland.

Vom 12. Juli 1958.

Auf Grund des § 37 Abs. 1 des Deutschen Beamtengesetzes in der im Saarland geltenden Fassung in Verbindung mit § 13 Abs. 4 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) ordne ich an:

I.

Die Bundesregierung wird ermächtigt, als Amtsbezeichnungen der in § 13 Abs. 1 und 5 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes bezeichneten Beamten des Bundes die Amtsbezeichnungen nach den Bundesbesoldungsordnungen A und B — Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz

vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 993) — festzusetzen.

II.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 12. Juli 1958.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder